

Protokoll:

Werkleiter Mannheim verweist auf die Beratungen in der letzten Sitzung des Werkausschusses zu dieser Thematik und führt aus, dass an vielen Stellen weitere Papierkörbe aufgestellt oder, im Falle, dass unterirdische Papierkörbe errichtet wurden, das Volumen erheblich vergrößert wurde. Dabei werden Papierkörbe grds. für die Entsorgung von Abfällen die im öffentlichen Verkehrsraum anfallen bereitgestellt, jedoch nicht für die Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen. Gerade die Entsorgung von Haus- und Gewerbeabfällen führt zu Überfüllungen, weil das Volumen hierfür nicht vorgesehen ist. Soweit das Volumen für Abfälle, die im Straßenraum entstehen, regelmäßig nicht ausreicht, wird dies durch die Mitarbeiter bei der Leerung festgestellt und mit der Einsatzleistung geprüft, welche Maßnahmen möglich sind; dies ist ein laufender Prozess. Darüber hinaus stellen die Mitarbeiter auch viele Vandalismusschäden fest, die aufwendig beseitigt werden müssen. Neben der Reparatur werden, im Rahmen der personellen Möglichkeiten, die Papierkörbe gereinigt und ausgebessert.

Daher werden, so Werkleiter Mannheim, die Entleerungsintervalle von öffentlichen Mülleimern im Stadtgebiet laufend überprüft und ggf. angepasst, sowie bei starken Verschmutzungen die Papierkörbe gereinigt oder ausgetauscht.

Auf die Frage von RM Kirsch wegen brennenden Papiercontainern und den Ablagerungen neben den Behältern, führt Werkleiter Mannheim aus, dass offensichtlich, auch als Folge von Corona, ein deutlicher Anstieg von Versandkartons festzustellen ist, die auch neben teilbefüllten Containern abgelegt werden. Hier soll weitere Abhilfe durch die Beschaffung eines weiteren Kranfahrzeuges sowie der Einstellung einer erfahrenen Mitarbeiterin geschaffen werden.

Werkleiter Mannheim führt auf die Nachfrage von AM Sommer aus, dass am 01.12.2020 der Abfallkontrolleur seine Arbeit aufnimmt und damit u. a. die Kontrolle der Sammelplätze verstärkt werden kann.